

► **Technische Produktinformation**

# Haftgips HF 67

**villerit – Haftgips HF 67** ist ein feuerhemmender, feuchtigkeitsregulierender und atmungsaktiver Innenputz. Durch seine hohe Haftfähigkeit und schnelle Abbindezeit ist **villerit – Haftgips HF 67** vor allem für problematische Untergründe wie z. B. Betondecken- und Wandflächen sowie Betonfertigteile geeignet. Auch Beiputzarbeiten lassen sich mit **villerit –Haftgips HF 67** sehr gut ausführen. **villerit – Haftgips HF 67** ist sehr leicht maschinengängig.

► **Technische Kurzinformationen**

<b>Mörtelgruppe</b>	P IVc nach DIN V 18550 B 3 S 2 nach DIN EN 13279-1
<b>Struktur</b>	entfällt
<b>Anwendung</b>	Maschinenputz für innen
<b>Körnung</b>	entfällt
<b>Verbrauch je qm*</b>	ca. 10,9 kg
<b>Mischungsverhältnis</b>	ca. 7 – 8 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
<b>Lieferform</b>	Papiersack            25 kg EURO-Palette        40 Sack
<b>Farbtonauswahl</b>	naturweiß
<b>maschinengängig</b>	ja
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C
<b>Beschichtung</b>	villerit-Oberputze villerit-Innenfarben Tapeten Fliesen im Fliesklebeverfahren
<b>Lagerung</b>	trocken, auf Paletten
<b>Lagerzeit</b>	6 Monate nicht überschreiten

\* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen



## Haftgips HF 67

### Art des Werkstoffes:

**villerit – Haftgips HF 67** ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P IVc nach DIN V 18550 bzw. B 3 S 2 nach DIN EN 13279-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN 1168 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen und Zusatzmitteln.

### Anwendung:

**villerit – Haftgips HF 67** dient als einlagiger Maschinenputz im gesamten Innenbereich an Wänden und Decken als Untergrund für villerit-Oberputze (nach Vorbehandlung), Tapeten, Fliesen sowie als Untergrund für Anstriche mit villerit-Innenfarbe. In ausgesprochenen Feuchträumen und Flächen, die unter erhöhter mechanischer Beanspruchung stehen, muß villerit-Kalk-Zement-Putz eingesetzt werden. **villerit – Haftgips HF 67** ist filzbar.

### Untergründe:

**villerit – Haftgips HF 67** kann im Innenbereich auf allen tragfähigen Putzgründen wie Mauerwerk aller Art, rau geschalter Beton, Leichtbauplatten u. ä. verwendet werden. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.

**Der Putzgrund muss trocken, saugfähig und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Glatter und nicht saugender Beton mit villerit-EG-Grund vorstreichen. Die Restfeuchte von Beton darf 2,5 % nicht überschreiten (Feuchtigkeitsbestimmung mit CM-Gerät durchführen). Beton bzw. großflächige Leichtbetonfertigteile sowie Leichtbetonsteine müssen ein Mindestalter von 6 Monate aufweisen. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN V 18550). Für kleinflächig verlegten extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten siehe „Merkblatt für das Verlegen und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten“, Hrsg.: Deutscher Stuckgewerbebund. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.**

### Verarbeitung:

**villerit – Haftgips HF 67** kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. **villerit – Haftgips HF 67** auf schlanke Konsistenz einstellen, einlagig ca. 15 mm stark auftragen und flucht- und lotrecht ziehen. Wenn mehrlagig gearbeitet werden muss, ist der betreffende Putzgrund gut aufzurauen. Nach Beginn des Abbindens mit der Schwammscheibe filzen und mit der Traufel glätten. Bei zweilagiger Verarbeitung muss der Putz nach Ansteifung (ca. 40 – 100 min.) mit Gitterrabort oder der Traufel geschnitten werden. Dann wird der Putz in feuchtem Zustand in eigenen Saft oder bei 2-lagiger Ausführung mit villerit-NOVA Plan abgeglättet. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes sowie den Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnisse in den zu verputzenden Räumen

können beim Abbindeverhalten zeitliche Schwankungen auftreten.

### Beschichtung:

**villerit – Haftgips HF 67** darf erst nach völliger Lufttrocknung beschichtet werden (frühestens jedoch nach 14 Tagen). Folgende Beschichtungsmöglichkeiten stehen zur Auswahl: villerit - Oberputze (nach Vorbehandlung mit villerit-EG-Grund), villerit-Innenfarbe, Tapeten, Fliesen im Fliesenklebverfahren.

### Besonders zu beachten:

**villerit – Haftgips HF 67** darf nicht unter + 5 °C verarbeitet werden. Mittlere Putzdicke 15 mm. Bewehrungen müssen in die zugbelastete Zone des Putzes eingelegt werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen (z.B. starker Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) zu schützen und gegebenenfalls nachzubehandeln. Bei Asphaltierungsarbeiten muss für ausreichende Querverlüftung gesorgt werden. Im übrigen gelten die Vorschriften der DIN V 18550 und sind genauestens zu beachten.

### Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

### Ergiebigkeit:<sup>1)</sup>

pro kg	pro Sack	pro to
0,092 m <sup>2</sup>	2,3 m <sup>2</sup>	92 m <sup>2</sup>

<sup>1)</sup> bei 10 mm Auftragsstärke

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

### Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- Bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

### Qualitätskontrolle:

Fortlaufende Eigenüberwachung nach DIN 18557.